

82. EWF Skiwoche 2019

Hotel „Solaria“ Bivio

02. – 09. März 2019



Berichterstattung Judith Gmür



Tourenbericht von der 82.EWF Skitourenwoche in Bivio vom 2.bis 9.März 2019

1.Tag Anreise: Ab Chur trafen wir uns alle im reservierten Wagen. In Tiefencastel durften wir sämtliches Gepäck inkl. 32 Teilnehmer ins Postauto laden. So fuhren wir auch das letzte Stück noch mit dem ÖV nach Bivio. Im Hotel Solaria wurden wir herzlich empfangen und die schon bereit gestellten Zimmer wurden freigegeben. So konnten wir uns noch umziehen und bereit machen für die Einlauftour.

Um 12.15 Uhr stärkten wir uns noch mit Spaghetti.

Start zur Einlauftour war 13.30 Uhr

Gruppe 1: Tourenleiter: Stefan Signer ging mit 18 Teilnehmern voraus. Sie überquerten die Skipiste und stiegen auf. Bei herrlichem Sonnenschein ging es ein Stück dem Winterwanderweg entlang, danach rechts weg bis zur Mittelstation vom Skilift, wo sich ein Terrassenrestaurant befand.



Da konnten wir unseren Durst löschen!



Gruppe 2: Tourenleiter Christian Meier kam mit 11 Teilnehmern hinterher. Prompt wurden Sie von der Pistenkontrolle zurechtgewiesen, dass am Ende des Dorfes der Einstieg für Touren Skifahrer sei. Leider gab es schon Unfälle mit Alpinskifahrern und Tourenskifahrern. Wir nahmen das zur Kenntnis und benutzten die Pisten nur noch bei Abfahrten.

Wir blieben noch gemütlich alle zusammen auf der Terrasse bis es langsam kühl wurde. Auf der Skipiste fuhren wir zurück bis Bivio. Die einen richteten sich im Zimmer ein, die anderen nahmen noch einen Schlummertrunk.

Um 18.45 Uhr gab es Abendessen: Safranrisotto Saltimbocca, Vanillecreme mit gebrannter Caramellsauce im schwach belichteten Speisesaal.

Nach einem feinen Essen wurde uns gesagt: „, dass Morgen Sonntag der beste Tag der Woche werde und eine frühe Tagwache wohl das Beste sei um möglichst viel vom Tag zu nutzen.“

Die Kaffeerunde wurde vom **Organisator** und den **Tourenleitern** übernommen. „Herzlichen Dank“

Sonntag, 3. März 2019

Gruppe 1: Frühstück um 6.45 Uhr

Ziel des Tages: Piz Turba (3017 m.ü.M)

Abmarsch um 7.45 Uhr: 20 Personen

Wir durften unser Lawinen-Gerät auf „suchen“ stellen. (einfache Kontrolle)

Bei frischen Morgentemperaturen ging es mit 20 glücklichen EWF-ler los. Voll motiviert, da es ja der schönste Tag der Woche werden sollte.

Der langgezogene Ebene Tgavretga entlang, danach kurze Pause um uns zu stärken. Weiter ging es hoch am Piz Forcellina vorbei. Nun kam unser Ziel näher und ein steiler Aufstieg lag vor uns. Mit etlichen Spitzkehren ging es Bergauf, es wurde ein Ski Depot gemacht und die letzten Höhenmeter ging es ca.10 min. zu Fuss bis zum Gipfel.



Alle waren auf dem Gipfel und genossen die herrliche rundum Fernsicht. Sonne im Herzen und die Freude über die Leistung auf dem Piz Turba 3017 m.ü.M zu stehen war riesig. Nach der Hangabfahrt mit Abstand (Sicherheit), machten wir eine Mittagspause.



17 Teilnehmer machten sich auf den Weg zur Fuorcla da la Valletta wo herrliche Nordhänge mit Genuss befahren und super Spuren gemacht wurden. (3 Pers. gingen auf der Aufstiegsspur zurück wo sie herzlich in der Gruppe 2 aufgenommen wurden).

Sonntag, 3. März 2019

Gruppe 2: Frühstück 7.30 Uhr

Ziel des Tages: Roccabella 2730 m.ü.M

Abmarsch um 8.30 Uhr: 13 Personen

Mit Christian als Tourenleiter voraus ging es die lang gezogene Ebene Tgavretga an kleinen Hütten vorbei. Nach Cadvat 2018 m.ü.M ging es langsam links weg Richtung Roccabella.



Um 12.00 Uhr stand die ganze Gruppe 2 auf dem Gipfel. Voller Stolz über Ihre Leistung konnten Sie eine herrliche Aussicht bei Sonnenstrahlen geniessen. Schöne Hänge luden zu einer prächtigen Abfahrt ein.

Am Abend konnten alle Teilnehmer aus der Gruppe 2 vom Tourenleiter Christian ein grosses Lob für die grossartige Leistung entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch! Ihr könnt stolz auf euch sein!

Nachtessen 18.45 Uhr, Kaffeerrunde wurde von **Andri, Andy** und **Köbi** übernommen.

Vielen Dank!

Montag, 4. März 2019

Gruppe 1: Frühstück um 7.00 Uhr

Ziel des Tages: Piz Scalotta 2686 m.ü.M

Abmarsch um 8.00 Uhr: 19 Personen

Ein kalter Morgen machte uns den Aufstieg über eisige Hänge zum Teil schwer, da wir nicht von Beginn weg die Harsteisen montiert hatten. Rechts entdeckten wir eine riesige Gruppe von Gemsen und Steinböcken die nach Futter suchten. Das Wetter schlug um, schnell wurde es bedeckt und Südwind zog auf. Bei einer Pause montierten wir nun die Harsteisen. Da gab es doch den einen oder anderen, der froh gewesen wäre, er hätte seine guten Eisen nicht zu Hause liegen gelassen.



4 Teilnehmer gaben vor dem letzten Aufstieg auf und fuhren in der Aufstiegsspur zurück nach Bivio. Heftige Windböen zwangen uns immer wieder stehen zu bleiben um nicht vom Wind verweht zu werden. Die restlichen 15 Teilnehmer beglückwünschten sich kurz und es wurde schnell auf eine Rückkehr gedrängt, da das Wetter nicht besser wurde.



Wind und Wetter machten es nicht ganz einfach, so mussten wir über ruppige Hänge fahren. Über die Val Gronda bis Stalveder, wo wir genügend Zeit hatten um unseren Lunch zu essen. Geduldig warteten wir auf das Postauto, das uns zurück nach Bivio fuhr.

Montag, 4. März 2019

Gruppe 2: Frühstück um 7.30 Uhr

Ziel des Tages: Richtung Piz Scalotta 2686 m.ü.M (val Gronda)

Abmarsch um 8.30 Uhr: 11 Personen

Die Gruppe 2 nahm den gleichen, eisigen Aufstieg an diesem kalten, windigen Morgen wie die Gruppe 1.

Gemütlich stiegen sie hoch und beobachteten ebenfalls die Steinböcke und Gamsen.



Bei einem windgeschützten Ort, wurde eine Pause eingelegt. Auf der Karte, Punkt 2640 m.ü.M fand man einen grossen Stein und besprach nun das weitere Vorgehen.

Da sich das Wetter verschlechterte und mehr Wind aufkam, entschlossen sich 6 Teilnehmer in der Aufstiegsspur zurück nach Bivio zu fahren.

Die anderen 5 inkl. Tourenleiter fuhren über ruppige Hänge bis Stalveder wo Sie mit dem Postauto zurück nach Bivio fuhren.



Nachtessen 18.45 Uhr Fusilli nach Bauern Art

Schw. Braten, Kartoffeln & Gemüse

Dessert: Gemischtes Eis

Kaffeerunde wurde von: **Werner, Stefan, Judith** übernommen. Vielen Dank!

Dienstag, 5. März 2019

Gruppe 1: Frühstück um 6.45 Uhr

Ziel des Tages: Piz Surgonda 3160 m.ü.M (2. Gipfel über 3000 m.ü.M)

Abmarsch: um 9.00 Uhr mit 19 Personen

Vor dem Hotel wurde in Kleingruppen das Hotelfahrzeug beladen und der Hotelier fuhr uns persönlich (3 mal) bis nach La Veduta Ospizio 2237 m.ü.M (kurz vor dem Julierpass Höhe 2284 m.ü.M)



Bei guter Fernsicht und Sonnenschein kam die Knacknuss vor dem Gipfel. Mit Harsteisen ging es mit Spitzkehren dem Gipfel näher. Mindestens ein Teilnehmer kämpfte sich ohne Harsteisen hoch. „Wo sind sie geblieben?“ Viele Ski-Tourenfahrer waren an diesem herrlichen Tag unterwegs. Nach dem Gipfelfoto, ging es den steilen Abfahrtshang nach unten wo wir auf den Steinen unsere wohlverdiente Mittagspause machten. Schöne unbefahrene Pulverhänge luden zur Abfahrt bis unter den Piz Compagnun zum Punkt 2537 m.ü.M ein. Da montierten wir nochmals die Felle, damit nach ca. 30 min. Aufstieg die Fuorcla di Leget überquert werden konnte. So konnten wir mit Freude einen weiteren unbefahrenen Hang genießen.



Gutgelaunt fuhren wir über Val da Natons bis Marmorera. Mit dem Postauto bis Bivio, danach ein abschliessender Trunk im Café Roccabella. In diesem Café konnte man sehr schnell bestellen und auch sofort bezahlen. Bis die Getränke dann aber schlussendlich beim Beseller ankamen, verging sehr viel Zeit und manch einer hatte Glück, dass er nicht verdurstete...

Dienstag, 5.März 2019

Gruppe 2: Frühstück 8.00 Uhr

Ziel des Tages: Piz Lunghin 2779 m.ü.M (es wurde der Piz dal Sasc 2720 m.ü.M)

Abmarsch: 9.00 Uhr beim Skilift mit 14 Personen

Zuerst einmal gemütlich den Tag beginnen und sich die ersten Höhenmeter mit dem Skilift nach oben ziehen lassen. Bei einer Höhe von 2562 m.ü.M ging es mit den aufgezogenen Fellen los. Ein sehr schöner Aufstieg zum Piz dal Sasc 2720 m.ü.M. Oben angekommen konnten alle die herrliche Aussicht genießen.



Es folgte eine sehr schöne Pulver Abfahrt zum Pass Lunghin und zur Alp Tgavretga zurück nach Bivio.

Die sehr gute Leistung von Gruppe 2 und die schönen Schwünge wurden am Abend vom Tourenleiter Christian gelobt.

Nach einem feinen Nachtessen wurde eine Kaffeerunde von **Ueli & Thomas** übernommen!

Vielen Dank!

Wie jeden Abend wurde noch gemütlich zusammengesessen, oder zünftig gejasst.

Mittwoch, 6. März 2019

Gruppe 1: Frühstück 7.00 Uhr

Ziel des Tages: Piz Lunghin 2779 m.ü.M

Abmarsch: 8.00 Uhr 17 Personen

Der heutige Morgen begann mit einer Überraschung am Frühstückstisch. David konnte seinen Geburtstag feiern und wir sangen für ihn das Geburtstagslied.

Nun starteten wir gut gelaunt unseren Tag. Liefen wieder ans Ende des Dorfes um den Ski-Touren Einstieg zu nehmen.



Ein sehr windiger Aufstieg bei tiefen Temperaturen stand uns bevor. Heute wusste keiner so recht, wie weit unser Abenteuer gehen wird. Kurz vor dem Pass Lunghin wurde es endlich windstill und die Hoffnung stieg, doch noch einen Gipfel zu erreichen. 2 aus der Gruppe verliessen uns und stiegen hoch auf den Piz dal Sasc 2720m.ü.M. Der Tourenleiter machte immer wieder kurze Pausen und alle gingen weiter bis zum Gipfel. Wolken und Nebel zogen auf und wir stiegen zügig zurück zum Skidepot, um unsere Abfahrt mit wenig Nebel zu machen. Dort auf der Ebene, zogen wir die Felle wieder auf und machten nochmals 80

Höhenmeter über den Pass Lunghin. So hatten wir nochmals die Gelegenheit einige Schwünge zu machen und mussten nicht den Hang traversieren. 9 Teilnehmer hatten noch nicht genug und stiegen auf bis zur Skipisten Hütte (Mittelstation vom Skilift). Beim Eintreffen staunten diese nicht schlecht, dass der Tourenleiter und 2 weitere Teilnehmer doch plötzlich wieder dabei waren. (per Skilift ist vieles möglich!)



Ein gelungener Tag geht zu Ende!

Mittwoch, 6. März 2019

Gruppe: 2 Frühstück 8.30 Uhr

Ziel des Tages: Piz Compagnun 2825 m.ü.M

Abmarsch: 9.30 Uhr 11 Personen

Der Hotelier fuhr die Gruppe 2 bis La Veduta 2205 m.ü.M. Vom Frühstück noch gut gestärkt, starteten 11 Teilnehmer zum Aufstieg über die Fuorcla digl/Leget bis zum Gipfel Piz Compagnun auf 2825 m.ü.M. Um 12.00 Uhr waren sie gutgelaunt auf dem Gipfel und freuten sich über ihre Leistung.



Im oberen Teil ein kurzes Stück Pulverschnee, danach über harten „verblasenen“ Schnee ging es über Val da Natons. Im letzten Stück fand sich noch Sulzschnee bis nach Marmorera.

13.45 Uhr Eintreffen mit dem Postauto in Bivio. Es blieb genügend Zeit sich auszuruhen bevor man sich um 18.45 Uhr zum Essen wieder im Speisesaal traf.

Nach einem feinen Essen wurde an diesem Abend die Kaffeerrunde von **David, Jakob** und **Rolf** bezahlt!

Herzlichen Dank!

Donnerstag, 7. März 2019

Wegen schlechtem Wetter wurde heute ein Ruhetag angesagt!

Gruppe 1 und 2, Frühstück: 8.00 Uhr

In der Nacht hatte es in höheren Lagen ca. 30 cm Neuschnee gegeben. In Bivio regnete es, mal stürmte es und dazwischen immer wieder leichter Schneefall. Nach dem Frühstück wurde informiert:

Um **9.30 Uhr Lawinenkunde mit Stefan Signer**: Ein grosser Teil der Gruppe traf sich zu einem sehr spannenden Bericht von Stefan über Lawinenbulletin und Vorbereitungen für einer Skitour. Das Verstehen des Berichtes und das Umsetzen auf der Tour wurde erklärt und Tipps mitgegeben. Herzlichen Dank!

Um **14.00 Uhr Jass Turnier mit Walter Schmid**:

Es wurde alles einfach geschrieben und der Partner wurde zugelost. Mit viel Eifer ging es mal leise und konzentriert, mal lauter und lustig über die Runden. Vielen Dank für das Organisieren!



Einige Teilnehmer gingen schon nach dem Frühstück nach Alvaneu zum Baden, andere nach Savognin zum Skifahren.

Mit dem Auto ging es zuerst in eine Garage, wo ein fleissiger Garagist die neu gekauften Schneeketten montierte, damit die Weiterfahrt nach St. Moritz fortgesetzt werden konnte. Dort besuchten Sie das Giovanni Segnantini Museum. Trotz der Kosten in der Garage, reichte das Geld noch für ein feines Parfüm.



Am Abend waren alle glücklich, dass es einen Erholungstag gab.

Das Abendessen fand wie immer um 18.45 Uhr im Speisesaal statt.

Die gut bürgerliche Küche haben alle genossen.

Die Kaffeerunde übernahm an diesem Abend: **Monika, Karin und Hanspeter**.

Den Sponsoren sei gedankt!

Freitag, 8. März 2019

Gruppe 1: Frühstück 7.00 Uhr

Ziel des Tages: Piz Sasc 2720 m.ü.M & Motta da Sett 2637 m.ü.M

Abmarsch: 8.00 Uhr 12 Personen

Gut gelaunt stand bei sonnigem Wetter wieder einmal mehr die Gruppe 1 pünktlich zum Abmarsch bereit. Zuerst bis zum Ende des Dorfes, danach der Ebene Tgavretga entlang. Dann folgte der Aufstieg zum Piz Sasc. 2720 m.ü.M



Herrliche Hänge luden uns ein unsere Schwünge zu machen. Da ein Jauchz und dort ein Freudenschrei. Nach der unteren Fläche fuhren 2 Teilnehmer in der Aufstiegsspur zurück nach Bivio. Die anderen 10 montierten nochmals die Felle und stiegen ca. 30 min. auf den Motta da Sett 2637 m.ü.M.

Fast unbefahrene, herrliche Pulver Hänge liessen alle Herzen höher schlagen. Einige wurden so übermütig, dass Sie trotz Sonneneinstrahlung und fortgeschrittener Tageszeit glaubten, noch zum Rocabella aufsteigen zu können. Doch unserem sehr verantwortungsbewussten Tourenleiter war das zu gefährlich und so fuhren alle ins Tal zurück! (Lawinenstufe war erheblich)

Der Tourenleiter Gruppe 1, Stefan Signer, bedankt sich bei allen für das Beachten und Einhalten der Regeln und war offensichtlich sehr froh, dass eine herrliche Skitouren-Woche unfallfrei zu Ende ging!

Freitag, 8. März 2019

Gruppe 2: Frühstück 7.30 Uhr

Ziel des Tages: Richtung Stallerberg 2579 m.ü.M

Abmarsch: 8.30 Uhr 16 Personen

An diesem sonnigen Morgen ging es gemütlich von Bivio nach Plang, weiter zum Punkt 2736 m.ü.M. Da wurde abgezählt: „a zellä, Böllä schellä....“ Christian, der Tourenleiter entschied so, auf welchen Berg Sie nun steigen. Wie der Berg hiess, wissen wir bis heute nicht. Da half auch die Bardame unseres Hotel nicht weiter. Der von ihr genannte Columban war es definitiv nicht!

Nach der nordseitigen Abfahrt Richtung Tguils, fuhren die Frauen unterhalb des Sattels nach Bivio zurück.

Die ehrgeizigen Männer gingen nach der Montage der Felle nochmals 182 Höhenmeter hoch, (2461 m.ü.M) damit Sie noch eine weitere tolle Abfahrt machen konnten. Um die Wartezeit zu optimieren, wurde mehrmals angekündigt, nochmals einen Hang hoch zu steigen. Christian zog in Windeseile die Felle auf und die Herausforderung wurde prompt angenommen. Sehr pünktlich kamen die Herren an der Postautostelle in Stalveder an. Super Pulverschnee und unbefahrene Nordwesthänge hatten es gelohnt, die grosse Anstrengung auf sich zu nehmen.



Im Restaurant Grischung kannte Walter den Kellner, der früher im Piz Julier war. Die Freude war so gross, dass der Kellner sogar Katzenfutter aus der Dose zu essen begann. Zur Erinnerung verteilte er noch einen Haselnusschnaps.

Der Tourenleiter Gruppe 2, Christian Meier, lobte seine Gruppe für die guten Leistungen der ganzen Woche und bedankte sich für die bezahlten Runden!

Auch er war erleichtert, eine unfallfreie Woche erlebt zu haben!

Schlussabend: Wir trafen uns um **17.30 Uhr zum Apéro** im Speisesaal. Wie immer am letzten Abend wurde mit Weisswein, Wasser oder Orangenjus angestossen.

Diese Apéro Getränke wurden von: **Röbi, Beat, Edi & Lis** bezahlt. Herzlichen Dank!

Unser Hotelier spendierte zum Apéro wohlschmeckende Pizzastücke und weitere kleine Leckereien.



Nach dem Nachtessen wurde der ganzen Küchenmannschaft und dem Servicepersonal herzlich gedankt. Im Namen aller Teilnehmer wurde Ihnen ein grosszügiges Trinkgeld überreicht.



Ein Dank geht auch an unseren Präsidenten Andreas Leonhardt, der uns die ganze Woche begleitet hat.

Urs, unser Organisator der Skitourenwoche bedankte sich für das mitbringen von folgendem Material:

Beinschiene: Judith, Schlitten: Beat, Werkzeug: Rolf. Das Tourenbuch wurde von Jakob Blickenstorfer gestaltet. Organisieren des Donnerstags: Stefan (Lawinenkunde), Walter (Jass Turnier). Rangliste Jassen:
1. Rang: Beat Frei 2887 Pt. 2. Rang: Urs Seiler 2852 Pt. 3. Rang: Judith Gmür 2721 Pt.

Schellenrat: Walter Schmid hat entschieden, dass Edwin Gubler alle Anforderungen erfüllt habe und es verdiene, diese Glocke ein Jahr lang in seiner Stube zu haben. Edi war überrascht und nahm die Glocke mit Freude entgegen.

Freitagabend: Ausklang in der Bar



Samstag, 9. März 2019

Gruppe 1 & 2 : Frühstück: 7.30 Uhr

Ziel des Tages: Rückreise nach Hause

Abfahrt: 9.15 Uhr mit dem Postauto (mit Anhänger für Gepäck!)

Sichtlich nervös, ob auch wirklich alles gepackt sei, standen alle bereit. Einige gingen direkt nach Hause, andere wiederum weiter zur Erholung in die Ferien. Nach und nach verabschiedeten wir uns voneinander und wünschten viel Glück bis „nächstes Jahr!“



Berichterstatterin: Judith Gmür



Fotos: Judith Gmür, Thomas Walther, Walter Schmid, Andy Leonhardt

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die wunderschöne Woche bei Petrus.

Für die gut geplanten Tagestouren bei den Tourenleitern: Stefan Signer und Christian Meier.

Nicht zu vergessen: Urs Seiler für das Reservieren des Hotels und das unermüdliche Organisieren!

Die nächste Skitouren Woche findet vom 29. Februar bis 7. März 2020 in Vals statt!



Eisenbahner Wanderfreunde Herisau
Gegründet 1913
www.ewf-herisau.ch

82. EWF Skiwoche Bivio 2. – 9. März 2019 (Techn. Bericht)

Karten: 1:25000 Bivio 1256

1:50000 Julierpass 268S

1:25000 Val Bregaglia 1276

Für die 82. EWF Skiwoche in Bivio waren die Wetterprognosen wieder einmal alles andere als vielversprechend

So sollte der Sonntag der schönste Tag werden und für den Rest der Woche waren Niederschläge angesagt.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt....!

Tagestouren Gruppe 1:

Samstag 2.März: Cuolmens Ets Pkt.2323

Die Skipiste hinter dem Hotel lockte zur Einlauftour! Um ca. 13:30 Uhr starten wir am Rand der Piste Richtung Sur Cresta und weiter Richtung Tgavretga. Ungefähr bei Prevostign biegen wir rechts ab und folgen der Hochspannungsleitung. In einem rechtsbogen bis Plang Nagrign und hoch zum Cuolmens Ets.

Für die Abfahrt zurück nach Bivio nützen wir die Skipisten, wobei der Kaffee im Pisten-Restaurant nicht fehlen durfte:

Anmerkung:

Für die Querung der Piste und des Lifttrasse wurden wir vom Skiliftpersonal gerügt! Konsequenterweise benutzen wir für den Rest der Woche den Weg durch das Dorf für die weiteren Touren Richtung Tgavretga.

Wetter: leicht bewölkt

Schnee: pulver

Lawinen mässig

Profil: ca. + 550m 2h L

Teilnehmer: 18

Sonntag 3.März: Piz Turba 3017m

Heute angeblich der schönste Tag der Woche wollten wir nutzen für den Piz Turba.

Um 7:45 starten wir am südl. Dorfausgang und steigen durch das flach ansteigende Tgavretga bis Cadval. Die Felsrippe La Motta umgehen wir linksseitig und erreichen das Hochplateau Plang Camfer nach ca. 1.5h

Die wärmenden Sonnenstrahlen nutzen wir für eine erste Pause.

Die Traversierung des Plateaus und der weitere Aufstieg über Alp da Sett zieht sich in die Länge. Vor dem grossen Nord-Osthang in den Abdachungen des Piz Forcellina ungefähr bei 2500m ist eine weitere Pause fällig.

Forcellina lassen wir rechts liegen und für den steilen Aufstieg (Ca.35 Grad) durch den steilen Nordhang zum Skidepot westl. vom Piz Turba erweisen sich die Harscheisen als nützliche Helfer.

Unschwierig dann in 10min zu Fuss auf den Gipfel.

Für die Abfahrt wählte ich die Variante mit der Traversierung zur Fuorcla da la Vallett (kleiner Gegenanstieg nötig) und Abfahrt über Columban und Valletta da Beiva zurück nach Bivio

Wetter: schön

Schnee: Pulver

Lawinen: mässig

Profil: ca. 1250m +70m (1320m) / -1320m 4.5h (ganze Tour ca. 6.5h) WS

Teilnehmer: 20

Montag 4.März: Piz Scalotta 2991m

Bei Sonnenschein starten wir beim Kinderskilift. In einem linksbogen steigen wir über Radons in südwestl. Richtung eine Art Rampe empor. Doch schon bald weht uns ein kräftiger Wind um die Ohren.

Ungefähr bei 2300m (Rettungsschlitten) biegen wir rechts ab und peilen das Val Gronda und den Pkt. 2931 an. Aus der Ferne erschien es unmöglich mit den Skiern bis zum Gipfel zu gelangen.

Doch plötzlich unterhalb Pkt.2931m zieht eine Rampe nach rechts und das Skidepot kann wenige Meter unterhalb des Gipfels erreicht werden.

Allerdings weht zwischenzeitlich ein stürmischer Wind und eine Nebelwand droht uns einzuhüllen. Deshalb halten wir die Gipfelrast kurz und treten eilends die Abfahrt durchs Val Gronda hinunter nach Stalveder an.

Wetter: Schön, windig bis stürmisch, später bewölkt und leichte Schneefall

Schnee: Pulver

Lawinen: mässig

Profil: +1220 / -1280m 4h WS+

Teilnehmer: 19

Dienstag 5.März: Piz Surgonda 3195m

Freundlicherweise fuhr uns der Sen. Chef in 3 Fuhren nach La Veduta. (Julier Hospiz) Ca. um 9:00 Uhr endlich komplett starten wir nodwärts den Rücken empor über Pkt. 2409m, 2598m, 2826m, bis Pkt 2912m. Da der Südgrat stark abgeblasen ist, entscheide ich durch den Südwesthang zum Gipfel aufzusteigen. Allerdings ist der Schnee noch hartgefroren und der Hang sehr steil so dass wir alle gefordert werden! Nach etlichen Spitzkehren stehen wir dann aber mit den Skiern auf dem Gipfel.

Die Abfahrt erfolgt über den gleichen Hang und zieht dann ins Val d`Agnel hinein bis ca zum Pkt. 2567m

Nun heisst es nochmals anfallen und ca. 250m aufzusteigen Richtung Fuorcla digl Leget nordwestl. davon auf ein kleines Hügelchen ca. 2770m.

Die folgende Abfahrt durchs Val da Natons nach Marmorera liess unsere Herzen höher schlagen. Im oberen Teil bester Pulver und zum Schluss bester Sulzschnee!

Was will man mehr...!

Wetter: schön

Schnee: pulver / Sulz

Lawinen: mässig

Profil: ca. +1200m / -1550m 3.5h (ganze Tour 6.5h WS

Teilnehmer: 19

Mittwoch 6.März: Piz Lunghin 2780m

Ein weiteres mal steigen wir durch Tgavretga Richtung Plateau Plang Camfer.

Zum Start der Tour war glaube ich niemand überzeugt von einem Gipfelerfolg.

Denn der Wind blies bereits stürmisch!

Weiter über Pkt. 2132m, 2306m, 2456m, 2503m geht es weiter Richtung Pass Lunghin.

Dann plötzlich: Der Wind lässt nach!

Nach der Passage leicht südlich. vom Pass Lunghin erhebt sich östlich von uns der Piz Lunghin. Aus der Ferne erscheint er als ziemlich schwierig zu besteigen!

Es folgt eine kurze Abfahrt mit den Fellen und eine Querung um den Felssporn der sich vom Pkt. 2707m nördlich herunterzieht.

Denn Nordhang meistern wir in ein paar Spitzkehren und erreichen den Westgrat. Vom Skidepot zu Fuss weiter den etwas ausgesetzten Westgrat hoch zum Gipfel!

Je nach Schneeverhältnissen ev Pickel erforderlich!

Anmerkung:

Vom Piz Lunghin aus fliesst das Wasser in 3 Meere!

Nordsee, Mittelmeer, Schwarzes Meer

Für die Abfahrt befahren wir den steilen Nordhang bis ca. 2600m

Denn kurzen Gegenanstieg zum Pass bewältigen wir mit den Fellen und der Rest der Abfahrt folgen wir mehrheitlich der Aufstieggspur.

Wetter: bewölkt/ stürmisch

Schnee: pulver

Lawinen: mässig

Profil: ca. +1020m /-1020m 4h WS+

Teilnehmer: 17

Donnerstag 7.März: Lawinentheorie

Das Wetter zeigt sich heute von seiner schlechten Seite!

Das gibt uns Gelegenheit, dass aktuelle Lawinenbulletin miteinander etwas genauer zu analysieren! Und viele andere Fragen zum Thema Lawinen miteinander zu diskutieren. Am Nachmittag organisierte Walter Schmid das Schlechtwetter- Jassturnier.

Wetter: Regen / Schneefall
Schnee: -
Lawinen: Anstieg auf erheblich

Freitag 8.März: Piz dal Sasc 2732m und Motta da Sett 2637m

Zum letzten mal Aufstieg durch Tgavretga zur Hochebene Plang Camfer Richtung Alp da Sett.

Bei Pkt.2167m biegen wir aber links ab und überqueren Bach Eva da Lunghin und steigen via Pass Lunghin zum Piz dal Sasc 2732m.

Bei bestem Pulverschnee fahren wir ab zum kleinen Seelein östlich vom Motta da Sett und steigen etwa in 30min zu dessen Gipfel.

Die folgende Abfahrt über die Nordhänge hinunter nach Plang Camfer erwies sich als Traumhaft schön mit wiederum besten Pulverschnee!

Wetter: schön
Schnee: Pulver
Lawinen: erheblich
Profil: ca. +1200m /-1200m 4h (ganze Tour ca. 6.5h) WS
Teilnehmer: 12

Total: ca. +6510m / -6920m und eine Menge Pulverschnee

Eine unfallfreie und gelungene Woche Endet somit!

**Herzlichen Dank dem Organisator Urs Seiler und dem Tourenleiter Gruppe 2
Christian Meier**

Bericht:
Stefan Signer

82. EWF-Skiwoche

Bivio

2.-9. März 2019

Technischer Tourenbericht

Gruppe 2

Sa, 2. März 2019: P. 2322 bei Cuolmens Ets (769 200 / 146 200, 2322m)

Die Einlauftour verlief auf der Spur der Gruppe 1 zuerst ein paar Meter auf der Skipiste, was dem Skipisten-Patrouilleur aber nicht gefiel und uns (nicht ganz zu unrecht) einen Verweis einbrachte. Danach stiegen wir über Tua ins Tälchen Tgavretga. Ungefähr bei Nagrign stiegen wir hoch, dann etwas dem Hang entlang, bald aber nach rechts Richtung Skilift bis zum P. 2322. Danach fuhren wir hinunter zum Bergrestaurant Camon zu einer kurzen Einkehr. Und dann auf den Pisten zurück nach Bivio.

Aufstieg ca. 550m, 11 Teilnehmende.

So, 3. März 2019: Roccabella (772 300 / 146 500, 2730m)

Von Bivio aus trugen wir die Skis zuerst bis etwas ausserhalb des Dorfes. Dann gingen wir fast eine Stunde lang durch Tgavretga bis Cadval, bevor wir nach links abbogen und Richtung Ost bis zur Bocchetta d'Emmat und dann Richtung Nord auf den Roccabella stiegen.

Auf der Abfahrt hatten wir z.T. etwas Sulz und manchmal etwas Pulver. Insgesamt aber war es eine genussvolle Abfahrt.

Aufstieg ca. 960m, 13 Teilnehmende.

Mo, 4. März 2019: 2650m, unterhalb Piz Scalotta (766 500 / 148 700, 2650m)

Von Bivio stiegen wir zuerst Richtung Stallerberg bis auf eine Höhe von ca. 2300m. Danach ging unsere Route Richtung Nordwest bis in eine Mulde auf ca. 2450m. Wegen des starken Föhns kehrte ein Teil unserer Gruppe um und fuhr unter der Leitung von Walter Schmid wieder nach Bivio zurück. Gruppe 2a stieg weiter ins Val Gronda unterhalb des Piz Scalotta bis auf eine Höhe von ca. 2650m und fuhr danach nach Stalveder hinunter.

Am Vormittag war es noch sonnig gewesen, aber die Sicht wurde im Lauf des Tages immer schlechter.

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 880m, 5 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 680m, 6 Teilnehmende.

Di, 5. März 2019: Piz dal Sasc (770 700 / 142 050, 2720m)

Von Bivio fuhren wir zuerst mit beiden Skiliftsektionen bis ganz zuoberst. Danach trugen wir die Skis ein paar Minuten hoch bis wir eine Stelle fanden um Richtung Südost hinunterfahren zu können. Auf der Ebene Plang Camfer montierten wir die Felle und stiegen zuerst zum Pass Lunghin hoch und dann auf den Piz dal Sasc. Eigentlich wäre der Piz Lunghin geplant gewesen. Als dieser aber in Sicht geriet, war sofort klar, dass er für die Gruppe 2 eine Schuhnummer zu schwierig war. Der nahe Piz dal Sasc war eine willkommene, unschwierige Alternative.

Auf der Abfahrt konnten wir sehr schöne Schneeverhältnisse geniessen, insbesondere darum, weil uns der gestrige Schneefall eine schöne Neuschneesicht beschert hatte. Über Tgavretga fuhren wir wieder zurück nach Bivio.

Aufstieg ca. 580m, 15 Teilnehmende.

Mi, 6. März 2019: Piz Campagnung (773 100 / 151 800, 2825m)

Das Bustaxi (Marco Jäger, Sur) brachte uns am Morgen zum Parkplatz unterhalb von La Veduta. Danach stiegen wir das Val d'Agnel hoch. Bei der Sommerwegabzweigung zur Fuorcla digl Leget hielten wir etwas nach links und kamen in mehr oder weniger direkter Linie hoch zum Piz Campagnung. Danach fuhren wir durch das Val da Natons hinunter nach Marmorera. Der Schnee war leider bereits nicht mehr so schön pulvrig wie am Vortag.

Der Wetterbericht hatte für heute starken bis stürmischen Föhn prognostiziert. Unsere Route war aber weitestgehend windgeschützt. Nur gerade auf dem Gipfel hatten wir böigen Wind.

Zu bemerken ist noch: Die Gruppe 2 war heute auf einem höheren Berg als die Gruppe 1!

Aufstieg ca. 630m, 11 Teilnehmende.

Do, 7. März 2019: Lawinentheorie und Jassturnier

Heute war für den ganzen Tag Regen und Schneefall angesagt. Deshalb entschieden wir uns, keine Tour draussen anzubieten.

Am Vormittag machte Stefan Signer mit uns Lawinentheorie: Wir besprachen das aktuelle Lawinenbulletin, und ausserdem erklärte uns Stefan einige allgemeine Punkte zur Beurteilung der Lawinengefahr. Speziell besprachen wir die grafische Reduktionsmethode.

Am Nachmittag führten wir ein Jassturnier mit 20 Teilnehmenden durch. Organisiert wie immer von Marianne und Walter Schmid.

Fr, 8. März 2019: P. 2736 ca. 1km nordöstlich von Uf da Flüe (766 900 / 145 850, 2736m)

Von Bivio aus stiegen wir - wie am Montag - zuerst Richtung Stallerberg. Diesmal aber gingen wir weiter via Plang Tguils bis zur Ebene unterhalb von P. 2470. Danach gingen wir linkerhand hoch und weiter Richtung Süd und dann westlich am P. 2705 vorbei bis zum P. 2736. Obwohl dieser Punkt auf unseren Landkarten keinen Namen hat, trafen wir dort oben ein recht stattliches Steinmandli an!

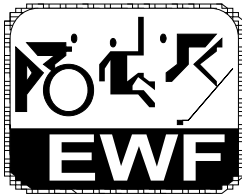
Beim Hinunterfahren hielten wir uns in etwa an die Aufstiegsspur bis auf eine Höhe von ca. 2300m. Hier trennte sich die Gruppe 2b und fuhr unter der Leitung von Urs Seiler direkt nach Bivio hinunter. Gruppe 2a stieg nochmals ca. 200m hoch Richtung P. Scalotta und fuhr danach nach Stalveder hinunter.

Heute war nochmals ein Prachtstag: Viel Sonne, und erst gegen Mittag einige wenige Wolken. Das wichtigste und schönste aber: Der Schneefall von gestern hinterliess trotz der starken Winde einen Pulverschnee von ca. 20-30cm. Ein wunderschöner Abschlusstag einer gelungenen Skiwoche!

Gruppe 2a: Aufstieg ca. 1140m, 8 Teilnehmende.

Gruppe 2b: Aufstieg ca. 960m, 8 Teilnehmende.

Christian Meier, 10. März 2019



Teilnehmerliste Gruppen-Kontrollliste

82. EWF-Skiwoche Bivio
2. bis 9. März 2019

Die Liste ist täglich zu aktualisieren und auf die Skitour mitzunehmen !!!

Anz.	Vorname / Name	Jg.	Sa.	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
1	Andi Hnatek	61		2		2			
2	Andri Schmid	49	2	2	2a	2	2		2a
3	Andreas Leonhardt	69	1	1	1	1	1		1
4	Beat Frei	59	1	1	1	1	1		1
5	<i>Tourenleiter Gruppe 2</i> Christian Meier TL 2	66	2	2	2a	2	2		2a
6	David Wilson	57	1	1	1	1	1		
7	Esther Raschle	56		2		2			2b
8	Edwin Gubler	60	1	1	2a	2	2		2a
9	Felix Zeller	60	2	2	2b	2	2		2a
10	Hanspeter Jäger	64	1	1	1	1	1		
11	Hans Koch	56	2	2		2			2b
12	Hans Diem	67	1	1	1	1	1		2a
13	Jakob Blickenstorfer	57	1	1	1	1	1		1
14	Judith Gmür	71	1	1	1	1	1		1
15	Jürg Däppen	55		1	1	1	1		2a
16	Karin Inderbitzin	61			1	1	1		
17	Kati Nussbaumer	57	2	2	2b	2	2		2b
18	Köbi Jucker	55	1	1	2a	1	1		1
19	Margrit Zürcher	60	2			2			2b
20	Marianne Schmid	47		2	2b	2			2b
21	Monika Etter	64	2	2	2b	2	2		2b
22	Robert Schnurrenberger	56	1	1	1	1	2		1
23	Rolf Geier	64	2	1	1	1	1		1
24	<i>Tourenleiter Gruppe 1</i> Stefan Signer TL 1	69	1	1	1	1	1		1
25	Stefan Ulrich	60	1	1	1	1	1		1
26	Susi Weidmann	55	1	1	1	1	1		1
27	Thomas Rebsamen	63	1	1	1	1	1		1
28	Thomas Walther	60	1	1	1	2	2		
29	Thomas Zehr	63	1	1	1	1	1		2b
30	Ueli Schärer	58	2	1	2a	2	2		2a
31	<i>Organisation</i> Urs Seiler	60		2	1	1	2		2b
32	Christian Schärli	62		2	2b	2			
33	Walter Schmid	45	2	2	2b	2	2		2a
34	Werner Bollmann	56	1	1	1	1	1		1
35	Claudia Seiler		2	2					
	Gruppe 1		17	20	19	19	17		12
	Gruppe 2		11	13	11	15	11		16

Notruf 112 // REGA 1414 // Kreisspital Savognin: 081 669 14 00

- ➔ 1. **Was** ist passiert? 2. **Wer** ist betroffen? 3. **Wo** ist es passiert?
4. **Wann** ist es passiert? 5. **Wie viele** sind betroffen?